

Anlage 1 der Niederschrift über die 12. Sitzung des Rates der  
Stadt Petershagen am 17. Dezember 1991

Satzung

der Stadt Petershagen über die Grenzen  
für den im Zusammenhang bebauten  
Ortsteil in Quetzen-Masloh

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Nr. 2 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGB1. I S. 2253) und des § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.04.1991 (GV NW S. 214) hat der Rat der Stadt Petershagen am 17. Dez. 91 für das Gebiet

Quetzen - Masloh

die Grenzen für den im Zusammenhang bebauten Ortsteil beschlossen.

§ 1

Die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Orsteiles werden gemäß den im beigefügten Lageplan ersichtlichen Darstellungen festgelegt. der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

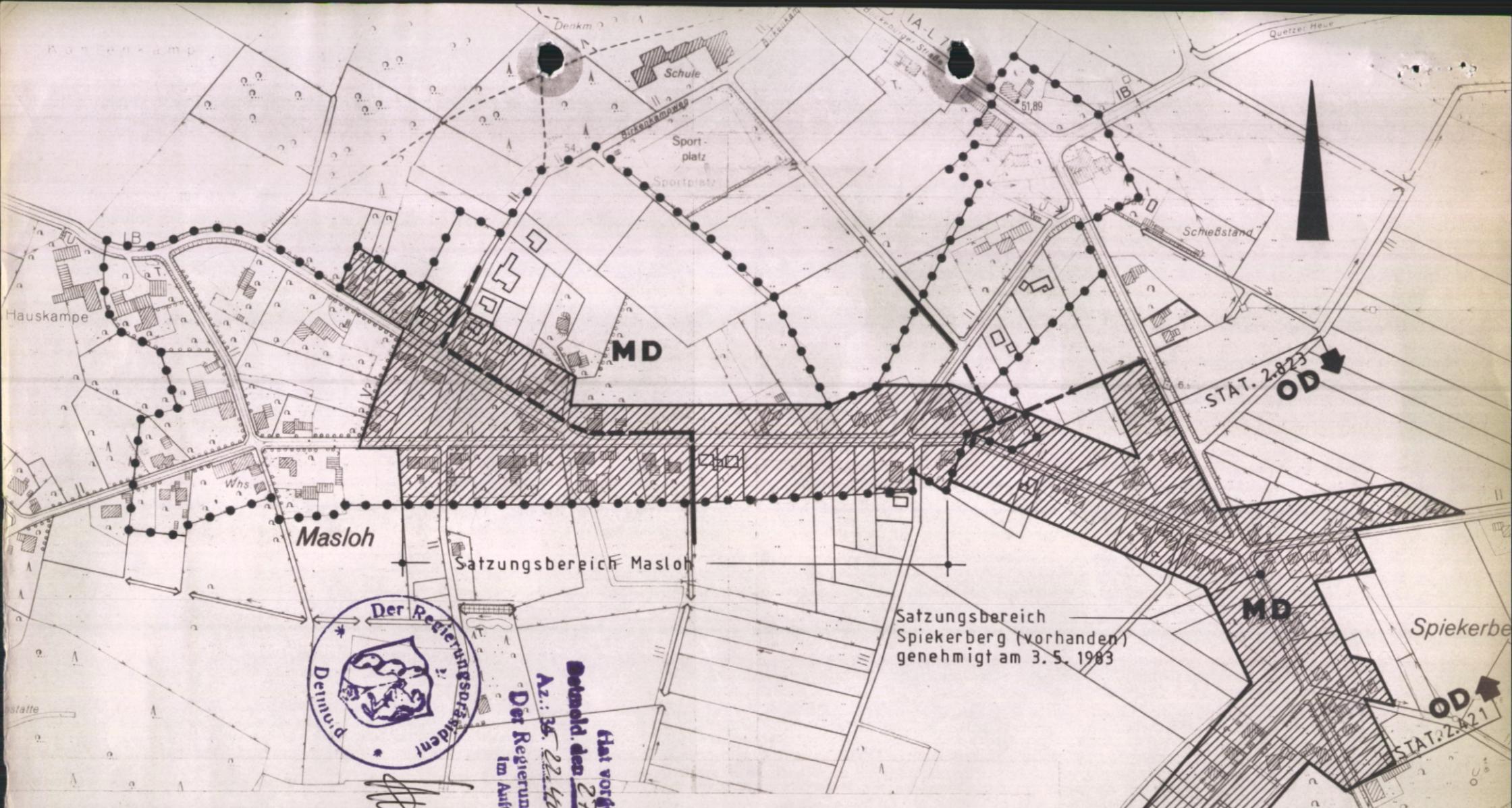
Soweit in dem nach § 1 dargestellten Gebiet Bebauungspläne nach § 30 Baugesetzbuch bestehen, werden diese Gebiete von dieser Satzung nicht erfaßt.

§ 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.

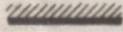
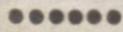
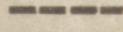
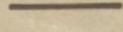
Hier vorgelegt  
Detmold den 27.5.1992  
Az. 35.22.40 - 607/4/92  
Der Regierungspräsident  
im Auftrag





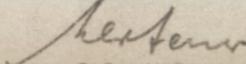
flur vorgelegt  
 Datum: den 27.5.1992  
 Az.: 35.22.40-607-64/92  
 Der Regierungspräsident  
 im Auftrage

**LEGENDE**

-  GRENZE DES ORTSTEILES ALS SATZUNGSBEREICH GEM. § 34 Abs. 4 Nr. 2 Bau
-  GRENZE DER BAUFLÄCHEN IM FLÄCHENNUTZUNGSPLAN
-  Verrohrtes Fließgewässer Ø NW
-  Offenes Fließgewässer

**STADT PETERSHAGEN**

GEM.: **QUETZEN** (Masloh)  
 FLUR: 5, 6, 7  
 ORTSTEIL ALS SATZUNGSBEREICH  
 AUFGESTELLT: STADTBAUAMT  
 M.1:5000

  
 DIPL. ING.

PETERSHAGEN DEN, 3. 9. 1990